Neunmonats-
bericht
2014

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
VP, Corporate Communications &
Investor Relations
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
12. NOVEMBER 2014**

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2014

STARKE OPERATIVE PERFORMANCE; POSITIVES EBITDA; EINZIGARTIGE STRATEGISCHE POSITION TROTZ DIAPEP277®-RÜCKSCHLAG; WICHTIGE MEILENSTEINE IM VIERTEN QUARTAL ERWARTET; SEHR STARKE LIQUIDITÄTSPOSITION

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Anstieg des Konzernumsatzes vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen um 5% in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber der Vorjahrsperiode; positives bereinigtes EBITDA in den ersten neun Monaten 2014

- Konzernumsätze in Höhe von 58,9 Mio. € (2013: 60,3 Mio. €); Anstieg der Umsätze vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen um 5%, 7% Umsatzwachstum auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013
- Positives Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung in Höhe von 0,3 Mio. €, für EVT Execute positives EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung von 9,8 Mio. €
- Wertberichtigungen von 8,7 Mio. € aufgrund der Beendigung des DiaPep277®-Programms

- Sehr starke Liquidität von 90,3 Mio. € trotz Akquisitionen und erheblichen Wachstumsinvestitionen
- Eigenkapitalquote weiterhin hoch bei 72,8%

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT Execute

Gute Performance im Segment EVT Execute führt zu Vertragsverlängerungen und -erweiterungen

- Erweiterung der Proteinproduktionskapazitäten in den USA zur Unterstützung eines großen US-Pharmapartners eingeleitet (nach Ende der Berichtsperiode)
- Wichtigen ersten Meilenstein in Multi-Target-Allianz mit Bayer HealthCare erreicht
- Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Jain Foundation
- Verlängerung und Erweiterung der Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation zur Bekämpfung der Huntington-Krankheit um drei weitere Jahre
- Langfristige Kooperation mit dem Medicines for Malaria Venture im Bereich Substanzverwaltung

EVT Innovate

Aufbau einer verpartnerten Produktpipeline, die mittlerweile mehr als 40 Projekte umfasst; Erweiterung der EVT Innovate-Strategie um neue Kooperationen mit führenden deutschen Forschungseinrichtungen

- Phase-IIb-Studie mit EVT302 in Roche-Allianz in Alzheimer'scher Erkrankung verläuft nach Plan
- Janssen führt die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fort
- Erfolgreicher Abschluss aller Sicherheitsstudien mit EVT201 und Initiierung entscheidender klinischer Programme für die Zulassung in China
- Rückschlag aufgrund der Nachricht, Hyperion werde das DiaPep277®-Programm beenden; Evotec wird rechtliche Schritte einleiten
- Weitere Meilensteine in TargetAD-Kooperation erreicht
- Evotec erhält öffentliche Fördermittel zur Entwicklung neuer Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Multipler Sklerose
- Evotec und die Fraunhofer-Gesellschaft arbeiten im Rahmen einer neuen Kooperation gemeinsam an Wirkstoffforschungsprojekten

UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Wirkstoffforschungsplattform und der Innovationskraft durch Akquisitionen

- Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH
- Akquisition der Euprotec: Erweiterung der Kapazitäten und der Expertise im Bereich Infektionskrankheiten

PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt; wichtige Meilensteine bis Jahresende erwartet

- Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich
- F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet
- EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen (2013: 10,4 Mio. €)
- Liquiditätsposition von über 90 Mio. € für Ende 2014 erwartet

— Positiver operativer Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 erwartet (2013: 6,7 Mio. €)

1. FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Anstieg des Konzernumsatzes vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen um 5% in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber der Vorjahrsperiode; positives bereinigtes EBITDA in den ersten neun Monaten 2014

Der Konzernumsatz für die ersten neun Monate 2014 ging um 2% auf 58,9 Mio. € zurück (2013: 60,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist insbesondere auf gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erheblich geringere Umsatzbeiträge aus Meilensteinen in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen. Im Umsatz der ersten neun Monate 2013 waren Meilensteinumsätze in Gesamthöhe von 7,5 Mio. € von Boehringer Ingelheim sowie ein erster Meilenstein von UCB enthalten. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen in den ersten neun Monaten 2014 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 5% an (Anstieg von 7% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013).

Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung betrug in den ersten neun Monaten 2014 0,3 Mio. € (erste neun Monate 2013: 5,9 Mio. €). Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics. Anmerkung: Das bereinigte EBITDA von Evotec kann zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2014 ein positives EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) zu erzielen.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 61,5 Mio. € und beinhalteten intersegmentäre Umsätze in Höhe von 13,2 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 10,6 Mio. €. Die Bruttomarge im EVT Execute-Segment betrug 24,8%. Im Segment EVT Innovate wurde eine Bruttomarge von 32,0% verzeichnet. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen in den ersten neun Monaten 2014 0,7 Mio. € im Segment EVT Execute und 10,4 Mio. € im Segment EVT Innovate. Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung des EVT Execute-Segments belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 9,8 Mio. €. Im Segment EVT Innovate betrug das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung -9,5 Mio. €.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende September 2014 auf 90,3 Mio. €.

2. OPERATIVE HIGHLIGHTS

*Evotec steuert ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente **EVT Execute** und **EVT Innovate**. Im Segment **EVT Execute** sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment **EVT Innovate** vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen.*

Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben.

EVT Execute

Gute Performance im Segment EVT Execute führt zu Vertragsverlängerungen und -erweiterungen

Erweiterung der Proteinproduktionskapazitäten in den USA zur Unterstützung eines großen US-Pharmapartners eingeleitet (nach Ende der Berichtsperiode)

Die Arbeiten zur Einrichtung von Kapazitäten im Bereich Proteinproduktion und Zelldienstleistungen an der US-Ostküste wurden eingeleitet. Eine Inbetriebnahme der neuen Labore ist für das erste Quartal 2015 vorgesehen. Diese Kapazitäten ergänzen die Ausweitung dieser Dienstleistungen am Standort in Abingdon und sollen den steigenden Bedarf eines großen US-Pharmapartners erfüllen sowie das allgemeine Wachstum in diesem Bereich unterstützen.

Wichtigen ersten Meilenstein in Multi-Target-Allianz mit Bayer HealthCare erreicht

Im September 2014 gab Evotec die Erreichung eines wichtigen Meilensteins in ihrer strategischen Allianz mit Bayer HealthCare („Bayer“) bekannt. Der Meilenstein wurde für die Überführung einer Substanz in die präklinische Entwicklung für die Behandlung von Endometriose erreicht. Ziel der Zusammenarbeit ist es, innerhalb von fünf Jahren drei präklinische Arzneimittelkandidaten zu entwickeln. Beide Partner bringen innovative Zielmoleküle und modernste Technologien in die Partnerschaft ein und sind gemeinsam für die frühe Forschung und präklinische Charakterisierung potenzieller klinischer Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose verantwortlich.

Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Jain Foundation

Im September 2014 gaben Evotec und die Jain Foundation die weitere Verlängerung und Erweiterung ihrer im Jahr 2012 eingegangenen und im letzten Jahr verlängerten Zusammenarbeit bekannt. Diese nächste Phase der Zusammenarbeit beinhaltet das Screening von Substanzbibliotheken in mehreren Assay-Formaten, um die Jain Foundation weiterhin bei ihrem Ziel zu unterstützen, Dysferlinopathien, eine Gruppe der vererbaren Muskeldystrophie, zu verstehen und zu heilen.

Verlängerung und Erweiterung der Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation zur Bekämpfung der Huntington-Krankheit um drei weitere Jahre

Im September 2014 gaben Evotec und die CHDI Foundation, Inc. („CHDI“) die Verlängerung und Erweiterung ihrer Forschungsk Kooperation bis 2017 bekannt. Im Rahmen dieser Kooperation, die die Identifizierung von neuen Therapien zur Behandlung der Huntington-Krankheit, einer neurodegenerativen Erbkrankheit, zum Ziel hat, wird CHDI in den nächsten drei Jahren bis zu 52 Wissenschaftler bei Evotec finanzieren. Die Allianz zwischen Evotec und CHDI besteht seit 2006, wurde in dieser Zeit erheblich ausgebaut und nutzt alle Facetten von Evotecs integrierter neurowissenschaftlicher Plattform. In dieser Zusammenarbeit kommen Evotecs integrierte Wirkstoffforschungsplattform sowie ihre umfangreichen neurologischen Forschungskennnisse zum Einsatz, darunter Expertise in den Bereichen integrierte Biologie- und Chemieleistungen unterstützt von Substanz- und Bibliotheksverwaltung, Target-Validierung, Stammzellenforschung, High-Content-Screening,

Chemieinformatik, *in vitro*-Pharmakologie und Proteinproduktion.

Langfristige Kooperation mit dem Medicines for Malaria Venture im Bereich Substanzverwaltung

Im August 2014 gingen Evotec (US), Inc. und Medicines for Malaria Venture („MMV“) eine mehrjährige Zusammenarbeit im Bereich Substanzverwaltung zur Unterstützung der Malaria-Box- und Krankheitserreger-Box-Initiativen von MMV ein. Im Rahmen der Zusammenarbeit setzt Evotec ihre industrieführenden und langjährigen Dienstleistungen im Bereich Substanzverwaltung ein, um die Bemühungen von MMV, die Entdeckung, Entwicklung und Bereitstellung von wichtigen Forschungsinstrumenten für die globale Malaria-Forschungsgemeinschaft voranzutreiben, zu unterstützen.

EVT Innovate

Aufbau einer verpartnerten Produktpipeline, die mittlerweile mehr als 40 Projekte umfasst; Erweiterung der EVT Innovate-Strategie um neue Kooperationen mit führenden deutschen Forschungseinrichtungen

Phase-IIb-Studie mit EVT302 in Roche-Allianz in Alzheimer'scher Erkrankung verläuft nach Plan

Die Patientenrekrutierung für die multizentrische, randomisierte, doppelblinde, plazebokontrollierte Parallelgruppen-Phase IIb-Studie zur Bewertung der Wirksamkeit und der Sicherheit von RO4602522 (RG1577/EVT302) an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer wurde im ersten Quartal 2014 abgeschlossen. Roche und ihre Tochtergesellschaft Chugai (Japan) haben darüber hinaus im Jahr 2014 mehrere Phase-I-Sicherheitsstudien initiiert und abgeschlossen. Ergebnisse der Phase-IIb-Studie werden in der ersten Jahreshälfte 2015 erwartet. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit niedermolekularen Substanzen in solch einer Patientengruppe. EVT302 ist ein starker, niedermolekularer Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), der die Produktion von reaktiven Sauerstoffspezies im Gehirn von Alzheimer-Patienten, bei denen angenommen wird, dass die Überexpression von MAO-B neuronale Schäden hervorruft, reduziert.

Janssen führt die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fort

Im Dezember 2012 hat Evotec für ihr Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten ein Lizenzabkommen mit Janssen Pharmaceuticals, Inc. („Janssen“) zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen geschlossen. Im Dezember 2013 gab Evotec bekannt, dass bestimmte von Janssen durchgeführte präklinische Studien die erwarteten Eigenschaften des Antagonisten nicht belegen konnten und die Fortführung des Projekts von Janssen evaluiert werden würde. Im März 2014 wurde Evotec von Janssen darüber in Kenntnis gesetzt, dass Janssen die Entwicklung des Projekts im Bereich ZNS-Erkrankungen fortsetzen wird.

Erfolgreicher Abschluss aller Sicherheitsstudien mit EVT201 und Initiierung entscheidender klinischer Programme für die Zulassung in China

Ende September 2014 hat JingXin Pharmaceutical Co., Ltd. („JingXin“) alle Sicherheitsstudien für EVT201 in China abgeschlossen. Alle Daten erfüllen die erforderlichen Standards, um die Substanz in weitere klinische Studien in der Indikation Schlafstörungen voranzubringen.

Derzeit findet die Patientenrekrutierung statt und JingXin plant den baldigen Start der für China entscheidenden Studien. Bei der Substanz EVT201 handelt es sich um einen partiellen allosterisch-wirkenden GABA_A-Rezeptor, der für die Behandlung von Schlafstörungen entwickelt wurde.

Rückschlag aufgrund der Nachricht, Hyperion werde das DiaPep277[®]-Programm beenden; Evotec wird rechtliche Schritte einleiten

Im September 2014 teilte Hyperion Therapeutics, Inc. („Hyperion“) mit, dass es die weitere Entwicklung des DiaPep277[®]-Programms für den neudiagnostizierten Typ 1-Diabetes beenden wird. Hyperion habe Beweismittel dafür gefunden, dass sich einzelne Mitarbeiter von Andromeda Biotech, Ltd. („Andromeda“), welches Hyperion im Juni 2014 von der israelischen Clal Biotechnology Industries Ltd. („Clal“) übernommen hatte, schwerwiegenden Fehlverhaltens in Bezug auf Studiendaten von DiaPep277[®] schuldig gemacht hätten. Bei dem DiaPep277[®]-Programm hat Evotec Anspruch auf Umsatzbeteiligungen und Meilensteine. Darüber hinaus hat Evotec noch eine offene Forderung gegenüber Andromeda, die sich auf 3,4 Mio. € beläuft. Nach sorgfältiger Evaluierung wird Evotec rechtlich gegen Andromeda vorgehen, um offene Forderungen einzubringen sowie möglichen Schadensersatz infolge dieses Fehlverhaltens geltend zu machen.

Weitere Meilensteine in TargetAD-Kooperation erreicht

Im September 2014 hat Evotec weitere Meilensteine in ihrer TargetAD-Kooperation mit Janssen für die Identifizierung und Auswahl weiterer Targets aus der TargetAD-Datenbank erreicht. Die Auswahl der Targets fand im Rahmen der im November 2013 eingegangenen Kooperation zwischen Janssen und Evotec statt, die von dem J&J Innovation Center in Kalifornien durchgeführt wird. Im Rahmen der Vereinbarung werden Janssen und Evotec ihre Forschungsbemühungen auf die Identifizierung und Entwicklung neuer Wirkstoffe zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung richten.

Evotec erhält öffentliche Fördermittel zur Entwicklung neuer Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Multipler Sklerose

Im September 2014 gab Evotec den Beginn dreier neuer Forschungsprojekte im Bereich Multiple Sklerose („MS“) bekannt, die von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung („BMBF“) unterstützt werden. Die jeweiligen Projekte wurden von dem Deutschen Rheuma-Forschungszentrum („DRFZ“, ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft) sowie dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf („UKE“) entwickelt und erforschen die Regulation von Zytokinen, die Neuroprotektion und Toleranzinduktion. Evotec wird ihre Wirkstoffforschungsplattform, ihre Projektmanagementkompetenzen sowie ihre Marktpräsenz einsetzen, um Wirkstoffkandidaten in diesen neuen Ansätzen zur Behandlung von MS zu identifizieren und diese anschließend zu vermarkten. Derzeitige MS-Behandlungsmöglichkeiten verfolgen überwiegend symptomatische Ansätze. Daher ist der Bedarf an spezifischeren, gut differenzierten krankheitsmodifizierenden Behandlungsansätzen in der Branche sehr groß. Die drei Projekte haben eine Laufzeit von 1,5-3 Jahren und belaufen sich auf ca. 5 Mio. €.

Evotec und die Fraunhofer-Gesellschaft arbeiten im Rahmen einer neuen Kooperation gemeinsam an Wirkstoffforschungsprojekten

Im Juli 2014 gab Evotec eine exklusive strategische Zusammenarbeit mit

dem Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie („IME“) bekannt. Beide Organisationen werden in verschiedenen Krankheitsgebieten die Möglichkeit haben, ihre jeweils relevanten Technologien und Ressourcen für interne und externe Wirkstoffforschungsprojekte zu kombinieren.

3. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Wirkstoffforschungsplattform und der Innovationskraft durch Akquisitionen

Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH

Im März 2014 schloss Evotec einen Vertrag zur Akquisition der Bionamics GmbH („Bionamics“) mit Sitz in Deutschland, der am 01. April 2014 wirksam wurde, ab. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Die Vereinbarung beinhaltet eine Übernahme aller Anteile an Bionamics gegen eine Barzahlung in Höhe von 0,5 Mio. € sowie potenzielle zukünftige Earn-Out-Zahlungen in Höhe von 0,4 Mio. €. Die zukünftigen Earn-Out-Zahlungen werden innerhalb von vier Jahren nach der Akquisition fällig und sind abhängig vom Erreichen bestimmter Projektumsätze. Neben einem erfahrenen Management Team darf Evotec darüber hinaus ihrem Produktportfolio vollständig finanzierte Projekte hinzufügen, die Evotec Upside-Potenzial bieten.

Akquisition der Euprotec: Erweiterung der Kapazitäten und der Expertise im Bereich Infektionskrankheiten

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 übernahm Evotec alle Anteile an der Euprotec Ltd („Euprotec“), einem auf Wirkstoffforschungsleistungen im Bereich Infektionskrankheiten spezialisierten Auftragsforschungsunternehmen mit Sitz in Großbritannien. Die Akquisition von Euprotec stärkt Evotecs Position als Qualitätsführer in Wirkstoffforschungsdienstleistungen und führt zum Aufbau eines neuen Indikationsbereichs zur Beschleunigung von Cure X- und Target X-Forschungsinitiativen. Der Übernahmepreis besteht aus einer Sofortzahlung in Höhe von 2,5 Mio. £ sowie einer potenziellen zukünftigen Earn-Out-Komponente in Höhe von 1,25 Mio. £. Die zukünftigen Earn-Out-Zahlungen werden innerhalb von zweieinhalb Jahren nach der Akquisition fällig und sind abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzziele. Die Integration von Euprotec in Evotec wurde abgeschlossen und bereits jetzt konnten Synergien in Evotecs Segmenten EVT Execute und EVT Innovate realisiert werden.

Die Auswirkungen dieser Transaktionen auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 27 bis 29 dieses Neunmonatsberichts erläutert.

4. PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt; wichtige Meilensteine bis Jahresende erwartet

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) bleiben unverändert. Weitere Informationen hinsichtlich der Prognose sind im Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 17 dieses Neunmonatsberichts zu finden.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Während der ersten neun Monate 2014 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** aufgrund der Akquisitionen von Bionamics und Euprotec gegenüber den ersten neun Monaten 2013 verändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 26 bis 27 beschrieben sind, geführt. Die Entwicklung von einem Dienstleistungsunternehmen und einem Unternehmen für die frühphasige Wirkstoffforschung zu einem integrierten Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen mit umfangreicher Technologieplattform führte innerhalb des Unternehmens zu einer organisatorischen Änderung. Im Rahmen dieser Änderung ist zwei Vorstandsmitgliedern jeweils die Leitung eines der neuen Segmente **EVT Execute** und **EVT Innovate** zugewiesen worden. Infolgedessen wurde die Einführung der Segmentierung der Geschäftstätigkeiten in zwei Bereiche, die das zugrundeliegende Angebot und Geschäftsmodell widerspiegeln, ab dem 01. Januar 2014 mit der dazugehörigen Finanzberichterstattung eingeführt. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Evotecs Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 7 dieses Neunmonatsberichts beschrieben. Auf Basis des Aktionsplans 2016 wurden Ende 2013 konkrete Ziele für das Jahr 2014 für die Segmente EVT Execute und EVT Innovate festgelegt, die im Abschnitt „Geschäftsausrichtung und Strategie“ auf Seite 71 von Evotecs Geschäftsbericht beschrieben sind.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2013 und 2014 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Bionamics (wirksam ab dem 01. April 2014) und Euprotec (wirksam ab dem 27. Mai 2014). Während die Ergebnisse von Euprotec und Bionamics in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2014 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs nicht enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2014 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Konzernumsatz** für die ersten neun Monate 2014 ging um 2% auf 58,9 Mio. € zurück (2013: 60,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist insbesondere auf gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs

Operative Kostenstruktur

erheblich geringere Umsatzbeiträge aus Meilensteinen in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen. Im Umsatz der ersten neun Monate 2013 waren Meilensteinumsätze in Gesamthöhe von 7,5 Mio. € von Boehringer Ingelheim sowie ein erster Meilenstein von UCB enthalten. Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2014 59,9 Mio. € betragen, was einem Rückgang von 0,7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen in den ersten neun Monaten 2014 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 5% an (Anstieg von 7% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013). Dieser Umsatzanstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. Der Umsatzbeitrag aus den neu erworbenen Unternehmen Euprotec und Bionamics belief sich auf 0,5 Mio. €.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 60% von Evotec's Umsätzen mit Kunden in den USA, 38% mit Kunden in Europa und 2% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 49%, 48% und 3% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das Wachstum in den USA ist auf neue Kooperationen wie beispielsweise die TargetAD-Kooperation mit Johnson & Johnson Innovation, die im November 2013 eingegangen wurde, sowie einen Anstieg in bestehenden Allianzen (z. B. CHDI) zurückzuführen.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** stiegen in den ersten neun Monaten 2014 auf 42,3 Mio. € an (2013: 38,7 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 28,3% (2013: 35,9%), beziehungsweise 30,3% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013. Dieser Rückgang ist insbesondere auf gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erheblich geringere Umsatzbeiträge aus Meilensteinen in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen. Die Bruttomarge im dritten Quartal 2014 betrug 25,9%.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen in den ersten neun Monaten 2014 um 23% auf 9,2 Mio. € an (2013: 7,5 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert aus erhöhten Investitionen in Cure X- und Target X-Initiativen sowie aus einer Erweiterung des EVT Innovate-Projektportfolios.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2014 stiegen um 4% auf 12,8 Mio. € an (2013: 12,3 Mio. €). Dieser Anstieg war eingeplant und ist im Wesentlichen auf eine Erweiterung des Business Development-Teams zur Unterstützung des zukünftigen Wachstums des Unternehmens sowie auf die Übernahmen von Bionamics und Euprotec zurückzuführen.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind von 2,4 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 1,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert aus der vollständigen Abschreibung einiger Lizenzen und Kundenlisten im vergangenen Jahr.

In den ersten neun Monaten 2014 wurden **Wertberichtigungen von**

immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 8,7 Mio. € infolge der Bekanntgabe der Beendigung der weiteren Entwicklung von DiaPep277® durch Hyperion erfasst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten neun Monaten 2014 ergaben **saldiert** einen Ertrag von 7,2 Mio. € (2013: Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. €). Dies resultiert in erster Linie aus der Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert der DiaPep277®-Earn-Out-Rückstellung (6,0 Mio. €) aufgrund der Beendigung des Programms durch Hyperion. Überdies ist dieser Betrag auf die Beendigung der strategischen Kooperation mit der 4-Antibody AG zur frühzeitigen Erkennung von Antikörperfunktionalitäten, die im Mai 2012 eingegangen wurde, zurückzuführen, infolge derer ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. € entstand. Darüber hinaus wurden die sonstigen betrieblichen Erträge durch Erträge in Höhe von 0,1 Mio. €, die aus der Kaufpreisallokation infolge des Unternehmenserwerbs von Bionamics resultieren, positiv beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden in den ersten neun Monaten 2014 durch eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Earn-Out-Komponente der Verkäufer der CCS in Höhe von T€ 10 außerordentlich belastet.

Ergebnis

Die Kennzahl bereinigtes **EBITDA** wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet. Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 0,3 Mio. € (erste neun Monate 2013: 5,9 Mio. €). Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für das Segment EVT Execute war mit 9,8 Mio. € positiv. Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics. Evotecs **operativer Verlust** für die ersten neun Monate 2014 belief sich auf 8,7 Mio. € (2013: 4,2 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** betrug -8,0 Mio. € (2013: -4,9 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf € -0,06 (2013: € -0,04).

Segmentberichterstattung

2. OPERATIVE SEGMENTE EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

Seit dem 01. Januar 2014 steuert Evotec ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate. Vergleichszahlen für 2013 sind nicht verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der Segmente sowie die Tabelle mit Segmentinformationen sind auf den Seiten 25 bis 27 dieses Neunmonatsberichts zu finden.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 61,5 Mio. € und beinhalteten intersegmentäre Umsätze in Höhe von 13,2 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 10,6 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen.

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 46,2 Mio. €. Dies entspricht einer Bruttomarge von 24,8%. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 7,2 Mio. €, was einer Bruttomarge von 32,0% entspricht.

Cashflow und liquide Mittel

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 2014 0,7 Mio. € im Segment EVT Execute und 10,4 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 9,8 Mio. € für das Segment EVT Execute und auf 3,0 Mio. € für das Segment EVT Innovate.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung des EVT Execute-Segments war in den ersten neun Monaten 2014 mit 9,8 Mio. € positiv. Im Segment EVT Innovate betrug das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung -9,5 Mio. €. Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics.

3. FINANZLAGE

Der **Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten auf 4,7 Mio. € (2013: Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 4,0 Mio. €) und spiegelt das negative operative Ergebnis vor nicht-liquiditätswirksamen Posten sowie einen Anstieg des Working Capital in Höhe von 5,6 Mio. € wider. Der Anstieg des Working Capital resultiert insbesondere aus hohen Rechnungsabgrenzungen, einem Anstieg der Vorräte und einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 16,1 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (4,6 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,9 Mio. €) und Wertberichtigungen (8,7 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 10,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 (2013: Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 23,4 Mio. €). Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (29,3 Mio. €) überstiegen den Erwerb von Wertpapieren (13,7 Mio. €) um 15,6 Mio. €. Die Investitionen gingen von 4,1 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 3,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 zurück. Die Position „Erwerb von verbundenen Unternehmen“ (3,5 Mio. €) sowie die Position „Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen“ (1,1 Mio. €) in den ersten neun Monaten 2014 resultieren aus den Akquisitionen von Bionamics und Euprotec.

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 2,9 Mio. € (2013: 30,4 Mio. €). Der Betrag in der Vergleichsperiode des Vorjahrs ist hauptsächlich auf die Erlöse aus der Kapitalerhöhung im August 2013 zurückzuführen. Die aus der CCS- und der Kinaxo-Akquisition resultierenden Earn-Out-Zahlungen (1,8 Mio. €) sowie Erlöse aus Aktienoptionsausübungen (0,6 Mio. €) wurden durch die Aufnahme neuer langfristiger Bankdarlehen (4,3 Mio. €) zur Finanzierung von bestimmten F+E-Projekten und der Übernahme von Euprotec mehr als ausgeglichen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (55,2 Mio. €) sowie Wertpapiere (35,1 Mio. €) umfasst, betrug Ende September 2014 90,3 Mio. € (31. Dezember 2013:

96,1 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus jährlichen Vorauszahlungen, Bonuszahlungen und Zahlungen in Bezug auf die Earn-Outs von CCS und Kinaxo und die Akquisitionen von Bionamics und Euprotec sowie die neue Forschungsallianz mit Convergence.

4. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während der ersten neun Monate 2014 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich auf Seite 29 im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses dieses Neunmonatsberichts.

Vermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen auf 14,1 Mio. € von 17,8 Mio. € am 31. Dezember 2013 zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Erhalt von Zahlungen im Jahr 2014, die Ende 2013 verzögert wurden (2,0 Mio. €). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden darüber hinaus von weiteren Abschreibungen in Höhe von 0,7 Mio. € beeinflusst.

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte stiegen in den ersten neun Monaten 2014 auf 5,8 Mio. € an (31. Dezember 2013: 3,8 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von mehreren saisonal bedingten Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres 2014 getätigt wurden, sowie Vorauszahlungen an Convergence.

Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte gingen auf 30,3 Mio. € von 39,8 Mio. € am 31. Dezember 2013 zurück. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus der Wertberichtigung von DiaPep277[®] in Höhe von 8,7 Mio. €. Der Anstieg der Firmenwerte auf 44,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 40,1 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die vorläufige Kaufpreisallokation von Euprotec zurückzuführen.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Die kurzfristigen Rückstellungen gingen auf 3,6 Mio. € zurück (31. Dezember 2013: 5,8 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Earn-Out-Zahlungen von CCS (1,3 Mio. €) und Kinaxo (0,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 4,8 Mio. € (31. Dezember 2013: 6,1 Mio. €), was insbesondere auf die Umsatzrealisierung des kurzfristigen Anteils der Abschlagszahlung infolge der Beendigung der Kooperation mit Janssen im Bereich Betazellregeneration zurückzuführen ist.

Der Anstieg der langfristigen Kreditverbindlichkeiten auf 4,3 Mio. € (31. Dezember 2013: 0,0 Mio. €) ist auf ein neues langfristiges Bankdarlehen zur teilweisen Finanzierung der Übernahme von Euprotec sowie auf ein neues langfristiges Bankdarlehen im Rahmen eines deutschen KfW-Programms zurückzuführen, das zur Finanzierung von innovativen F+E-Projekten genutzt wird.

Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen auf 14,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 18,6 Mio. €) ist insbesondere auf die Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert der DiaPep277®-Earn-Out-Rückstellung (6,0 Mio. €) aufgrund der Beendigung des Programms durch Hyperion zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde nur teilweise durch die Zinsveränderung im Barwert des DeveloGen Earn-Outs (1,0 Mio. €) und die Earn-Outs von Euprotec (0,3 Mio. €) und Bionamics (0,1 Mio. €) ausgeglichen.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen verminderten sich auf 5,1 Mio. € (31. Dezember 2013: 8,4 Mio. €), was insbesondere auf realisierte Umsätze aus den Abschlagszahlungen von Janssen, Bayer und AstraZeneca zurückzuführen ist. Die Abschlagszahlung von Janssen Pharmaceuticals wurde infolge der Beendigung der Kooperation vollständig realisiert.

Eigenkapital

Zum 30. September 2014 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2013 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 131.684.776. Zum 30. September 2014 sind in diesem Betrag 274.315 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2014 war mit 72,8% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2013: 69,9%).

5. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende September 2014 waren im Evotec-Konzern 718 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 610 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter wurde in den ersten neun Monaten 2014 erhöht, um das Wachstum in den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate zu fördern. In diesem Wert sind auch die Mitarbeiter der neu übernommenen Euprotec und Bionamics enthalten.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten neun Monaten 2014 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 289.083 Aktienoptionen ausgeübt: 64.500 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 224.583 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 30. September 2014 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.211.295 (ca. 2,4% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während der ersten neun Monate 2014 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 30. September 2014 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.683.450 (ca. 1,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten neun Monaten 2014 sind von Mitarbeitern gehaltene Optionen und Share

Performance Awards in Höhe von 47.867 nach deren Ausscheiden nicht verfallen. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	01. Jan. 14	Käufe	Verkäufe	30. Sept. 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	10.000	-	526.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann	41.387	-	-	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	38.538	-	-	38.538
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	30. Sept. 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	990.000	-	50.000	940.000
Colin Bond	290.000	-	-	290.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	-	50.000	340.000
Dr. Mario Polywka	440.000	-	41.208	398.792
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	30. Sept. 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	389.415	-	-	389.415
Colin Bond	146.204	-	-	146.204
Dr. Cord Dohrmann	152.569	-	-	152.569
Dr. Mario Polywka	150.631	-	-	150.631
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. September 2014 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 61 bis 69 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN NEUN MONATE 2014

Im Oktober 2014 wurde die Gesellschaft darüber in Kenntnis gesetzt, dass Boehringer Ingelheim die Entwicklung des EVT070-Programms im Bereich Diabetes nicht fortführen wird. Das Projekt wird gegenwärtig geprüft. Dies könnte zu einer Wertberichtigung des damit verbundenen immateriellen Vermögenswerts führen.

E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 bis 118) wurden in den ersten neun Monaten 2014 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen eingegangen.

F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick

Insbesondere aufgrund der schwächer als erwartet ausgefallenen globalen Aktivitäten in der ersten Jahreshälfte 2014 sind die globalen Wachstumsprognosen für 2014 nach unten korrigiert worden. Auch verfügen einige Risikofaktoren über das Potenzial, das ökonomische Wachstum zu gefährden. Spannungen zwischen der Europäischen Union und den USA auf der einen Seite sowie Russland aufgrund des Ukraine-Konflikts auf der anderen Seite haben bereits Handelssanktionen auf bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse nach sich gezogen. Die Anzahl der betroffenen Produkte könnte sich ausweiten, sollte die Krise weiterhin bestehen. Darüber hinaus schüren Konflikte im Nahen Osten ebenfalls Unsicherheit. Überdies stellt die Eindämmung des in Westafrika

herrscheden hämorrhagischen Ebola-Fiebers eine große Herausforderung dar. Infolgedessen reduzierte die Weltbank ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum für 2014 von 3,2% im Januar auf 2,8% im Juni 2014. Für die nächsten zwei Jahre bestätigte die Weltbank allerdings ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von je 3,4% und 3,5%. Im Juni reduzierte der Internationale Währungsfond („IWF“) seine Wachstumsprognose für die USA und geht nun von einem Wachstum von 2% im Jahr 2014 aus (Prognose von April: 2,8%). Die Prognose von 3% für 2015 behielt der IWF jedoch bei und signalisierte damit, dass die Erholung in den USA planmäßig verläuft. In einer im Oktober 2014 veröffentlichten Studie verringerte der IMF seine Prognose für die Eurozone und erwartet nun ein Wachstum von 0,8% für 2014 sowie ein Wachstum von 1,3% im Jahr 2015 in der Eurozone. Darüber hinaus korrigierte der IMF in derselben Veröffentlichung seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im Jahr 2014 von seiner April 2014-Prognose um 0,4-Prozentpunkte nach unten auf 3,3%.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

Einem Bericht von Burrill & Company zufolge sind die Transaktionsvolumen von Fusionen und Übernahmen von der ersten Jahreshälfte 2013 bis zur ersten Jahreshälfte 2014 um 194% angestiegen, insbesondere aufgrund einiger Transaktionen im Milliardenbereich. Laut Burrill & Company im September 2014 erreichten die M&A-Aktivitäten (Mergers and Acquisitions, Fusionen und Übernahmen) in den ersten acht Monaten 2014 sogar ein neues Rekordhoch nach der Veröffentlichung von Roches geplanter Akquisition von InterMune für 8,3 Mrd. \$. Angaben von Burrill Media zufolge hat das US-Finanzministerium im September Schritte unternommen, um US-Unternehmen davon abzuhalten, mit Offshore-Unternehmen zu fusionieren oder diese zu übernehmen (sogenannte Steuerumkehrung, Inversion), um die US-Steuern zu vermeiden. Im Jahr 2014 waren diese Steuerumkehrungen die treibende Kraft hinter den M&A-Aktivitäten in der Life Science-Branche und die neuen Regelungen werden diese Aktivität voraussichtlich drosseln und könnten zu einer verschärften Gesetzgebung führen. Während der ersten acht Monate 2014 gingen 95 Life Science-Unternehmen an die Börse und erzielten dabei 7,4 Mrd. \$; dies übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Börsengänge von Life Science-Unternehmen im Jahr 2013 (66). Trotz eines leicht rückläufigen Interesses seitens der Investoren an Börsengängen im Life Science-Bereich im zweiten Quartal 2014 war das Interesse an innovativen Ideen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche in den USA ungebrochen. Im dritten Quartal 2014 wurde wieder eine steigende Anzahl von Börsengängen in den USA verzeichnet. Prognosen zufolge werden sich die Märkte weiterhin robust zeigen, wenn die wirtschaftlichen Indikatoren ihren Aufwärtstrend fortsetzen.

Die Pharmabranche verzeichnete im vergangenen Jahrzehnt eine rückläufige Effizienz von Produkteinführungen. Infolgedessen kooperiert die Pharmabranche vermehrt mit innovativen externen Biotechnologieunternehmen, die auf Wirkstoffforschung spezialisiert sind, um hochwertige Leitstrukturen und Entwicklungskandidaten zu generieren. Gleichzeitig durchläuft die pharmazeutische Wertschöpfungskette einen Prozess der Arbeitsteilung und der Industrialisierung von Biotechnologieunternehmen: Akademische Einrichtungen identifizieren und evaluieren Zielstrukturen; anschließend überführen innovative Biotechnologieunternehmen die akademischen Ideen in Hit- und Leitstrukturen, entwickeln technische und kommerzielle

Lösungen und lizenzieren die Patente in einem letzten Schritt an Pharmaunternehmen aus. Dieses Vorgehen kann den Entwicklungsablauf neuer Life Science-Produkte signifikant beschleunigen.

Biotechnologieunternehmen wie Evotec können sich einen wertvollen Anteil der entsprechenden Wertschöpfungskette sichern und von ihrem attraktiven Geschäftsmodell profitieren. Allianzen, Kooperationen, Lizenzierung und Dienstleistungsverträge sowie Partnerschaftvereinbarungen über Wirkstoffkandidaten unterstreichen sowohl die Rolle des Unternehmens als strategischer Partner als auch die Rolle als Entwicklungs- und Dienstleistungsunternehmen in dieser Branche.

G. FINANZPROGNOSE

Finanzprognose für 2014 bestätigt; wichtige Meilensteine bis Jahresende erwartet

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2014 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2014 sollen im Vergleich zu 2013 ansteigen. Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen in die strategischen Cure X- und Target X-Initiativen zurückzuführen. Insgesamt werden im Jahr 2014 F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet. Im Jahr 2014 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu realisieren. Daher ist geplant, etwa 5 Mio. € bis 7 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die heraus gerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wurde das komplette nichtoperative Ergebnis heraus gerechnet. Die Kennzahl EBITDA wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet, weil sie besser zur Vergleichsanalyse von Unternehmen und Branchen herangezogen werden kann, indem die Effekte aus der Finanzierung (z. B. Zinsen) und Investitionen (z. B. Abschreibung und Amortisation) eliminiert werden.

Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2014 einen positiven operativen Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 generiert und die Liquidität zum 31. Dezember 2014 mehr als 90 Mio. € beträgt. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

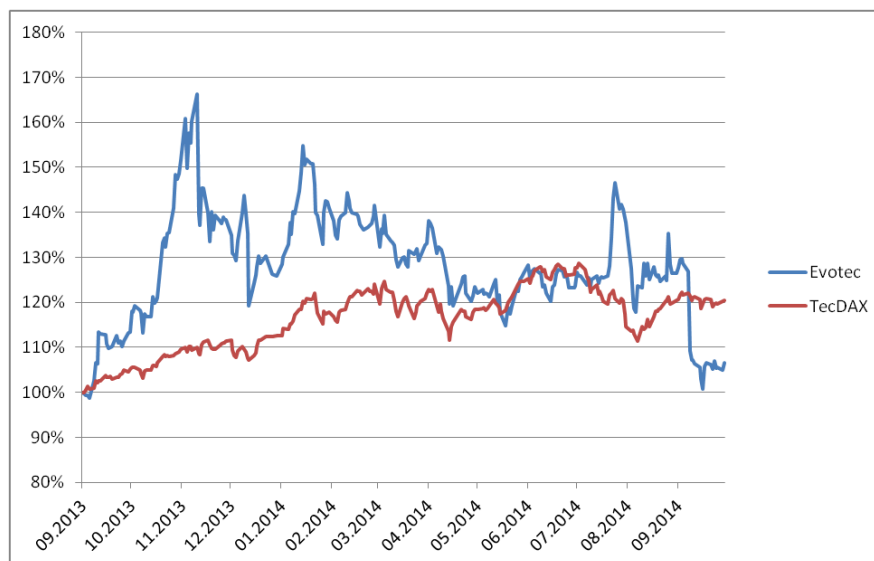
Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein

Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 70 bis 73 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



Der DAX beendete die ersten neun Monate 2014 mit einem Plus von 0,8% bei 9.474 Punkten. Nach einer sehr volatilen Performance im ersten Quartal erreichte er am 20. Juni 2014 ein neues Allzeithoch bei 10.050 Punkten. Jedoch ließen anhaltende Turbulenzen auf den Finanzmärkten, rückläufige deutsche Exporte sowie politische Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten den DAX fast auf seinen Eröffnungskurs von 2014 zurückfallen.

Nach einer guten Performance zu Jahresbeginn entwickelte sich die Evotec-Aktie weitgehend im Einklang mit dem deutschen Technologieindex TecDAX während des zweiten Quartals 2014. Im dritten Quartal 2014 verzeichnete die Evotec-Aktie aufgrund positiver Nachrichten erneut eine starke Performance bis Evotec bekannt gab, dass Hyperion Therapeutics, Inc. die Entwicklung des DiaPep277®-Programms beenden werde. Obwohl keine Evotec-Mitarbeiter an der mutmaßlichen Manipulation der klinischen Studiendaten dieser Substanz beteiligt waren, geriet die Evotec-Aktie Anfang September 2014 aufgrund dieser Meldung stark unter Druck. Die Evotec-Aktie beendete die ersten neun Monate 2014 bei € 3,09, was einem Rückgang von 17% gegenüber ihrem Eröffnungskurs von 2014 entspricht.

Finanzkalender 2015

Geschäftsbericht 2014:	24. März 2015
Bericht zum ersten Quartal 2015:	12. Mai 2015
Ordentliche Hauptversammlung 2015:	09. Juni 2015
Bericht zum ersten Halbjahr 2015:	12. August 2015
Neunmonatsbericht 2015:	10. November 2015

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Sept. 2014	Januar bis Sept. 2013	Juli bis Sept. 2014	Juli bis Sept. 2013
Umsatzerlöse	58.933	60.320	18.848	23.630
Herstellkosten der Umsätze	-42.267	-38.681	-13.973	(12.543)
Rohrertrag	16.666	21.639	4.875	11.087
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-9.181	-7.475	-2.897	-2.656
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.797	-12.331	-3.917	-4.155
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.905	-2.419	-552	-703
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	-8.735	0	-8.735	0
Restrukturierungsaufwendungen	0	-380	0	-380
Wertberichtigung von Sachanlagevermögen	0	-1.076	0	-1.076
Wertberichtigung von Firmenwerten	0	-1.948	0	-1.948
Sonstige betriebliche Erträge	8.879	910	6.546	494
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.652	-1.161	-480	-501
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-25.391	-25.880	-10.035	-10.925
Betriebsergebnis	-8.725	-4.241	-5.160	162
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	233	134	68	51
Zinsaufwendungen	-1.295	-1.012	-465	-433
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-10	0	0	0
Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen	1	0	0	0
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	79	8	33	0
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	1.143	-672	1.280	-729
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	123	97	87	68
Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-107	0	0	0
Nichtbetriebliches Ergebnis	167	-1.445	1.003	-1.043
Gewinn vor Steuern	-8.558	-5.686	-4.157	-881
Steuerertrag (-aufwand)	28	61	62	-2
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	535	759	527	600
Periodenergebnis	-7.995	-4.866	-3.568	-283
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	131.247.152	118.146.894	131.325.032	118.828.586
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,06	-0,04	-0,03	0,00
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,06	-0,04	-0,03	0,00

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2014

<i>Angaben in T€</i>	<i>Fußnote</i>	<i>Januar bis Sept. 2014</i>	<i>Januar bis Sept. 2013</i>	<i>Juli bis Sept. 2014</i>	<i>Juli bis Sept. 2013</i>
Periodenergebnis		-7.995	-4.866	-3.568	-283
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen					
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden					
Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen		0	0	0	0
Steuern		0	0	0	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind					
Fremdwährungsumrechnung		3.676	-1.602	2.152	352
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren		-8	-55	17	15
Steuern		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis		3.668	-1.657	2.169	367
Gesamtergebnis		-4.327	-6.523	-1.399	84

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2014**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. September 2014 31. Dezember 2013

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		55.164	45.644
Wertpapiere		35.136	50.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	14.130	17.777
Vorräte		3.317	2.358
Kurzfristige Steuerforderungen		510	433
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.139	1.995
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	5.845	3.820
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		115.241	122.526
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen	8	13	10
Sachanlagevermögen		23.407	24.239
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	9	30.294	39.826
Firmenwerte	10	44.438	40.136
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		77	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte		183	566
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		98.412	104.854
Bilanzsumme		213.653	227.380

PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		17.088	17.222
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		5	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.098	6.653
Erhaltene Anzahlungen		210	232
Rückstellungen	11	3.596	5.788
Rechnungsabgrenzungen	12	4.772	6.051
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		198	741
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		135	342
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		818	1.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		31.920	38.953
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	13	4.319	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		8	14
Latente Steuerverbindlichkeit		1.095	1.245
Rückstellungen	14	14.428	18.586
Rechnungsabgrenzungen	15	5.140	8.382
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.118	1.233
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		26.108	29.460
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		131.685	131.460
Kapitalrücklage		687.527	686.767
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-23.742	-27.410
Bilanzverlust		-639.845	-631.850
Eigenkapital, gesamt		155.625	158.967
Bilanzsumme		213.653	227.380

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2014

Angaben in T€	Januar bis September 2014	Januar bis September 2013
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	- 7.995	- 4.866
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	16.124	11.520
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	- 12.811	- 10.703
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 4.682	- 4.049
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	- 13.674	- 35.394
Erwerb von verbundenen Unternehmen	- 3.510	- 1.359
Erwerb von Sachanlagevermögen	- 3.003	- 4.105
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	1.069	119
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	29.338	17.313
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	10.220	- 23.426
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübungen	593	30.137
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	4.255	550
Auszahlung von nachgelagerten Earn-outs	- 1.813	0
Erwerb von eigenen Aktien	0	- 109
Tilgung von Bankkrediten	- 137	- 134
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.898	30.444
Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.436	2.969
Fremdwährungsdifferenz	1.084	- 349
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahrs	45.644	39.065
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. September	55.164	41.685

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2014**

	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen						
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Börslich erworbene eigene Aktien	Fremdwährungs- umrechnung	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt	
Stand zum 01. Januar 2013	118.546.839	118.547	665.918	0	-32.542	7.041	-606.417	152.547	
Kapitalerhöhung	11.816.613	11.818	18.319	0	0	0	0	30.137	
Ausgeübte Optionen	203.750	204	342	0	0	0	0	546	
Aktienoptionsplan	0	0	984	0	0	0	0	984	
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	109	0	0	0	109	
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	-109	0	0	0	-109	
Gesamtergebnis					-1.602	-55	-4.866	-6.523	
Stand zum 30. Sept. 2013	130.569.202	130.569	685.563	0	-34.144	6.986	-611.283	177.691	
Stand zum 01. Januar 2014	131.460.193	131.460	686.767	0	-34.376	6.966	-631.850	158.967	
Ausgeübte Optionen	224.583	225	369	0	0	0	0	594	
Aktienoptionsplan	0	0	391	0	0	0	0	391	
Gesamtergebnis					3.676	-8	-7.995	-4.327	
Stand zum 30. Sept. 2014	131.684.776	131.685	687.527	0	-30.700	6.958	-639.845	155.625	

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb Evotec 100% der Anteile der Bionamics GmbH („Bionamics“). Ab diesem Zeitpunkt wurde die Bionamics voll konsolidiert. Infolge dieses Unternehmenserwerbs erhielt Evotec eine 50%ige Beteiligung an der NANODELIVER GmbH. Diese Beteiligung wird nach der Equitymethode bilanziert. Darüber hinaus erwarb Evotec mit Wirkung zum 27. Mai 2014 100% der Anteile der Euprotec Ltd („Euprotec“), welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde.

Aufgrund dieser Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten neun Monate 2013 und 2014 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2014 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 findet die Berichterstattung über das finanzielle Ergebnis der Segmente entsprechend dem „Management Approach“

statt. Die interne Organisation sowie das Berichtswesen an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wurden zum 01. Januar 2014 dahingehend umgestellt, dass zwei Segmente berichtet werden. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt entsprechend dieser Segmente. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Aufwendungen und Erträge außerhalb des operativen Ergebnisses sind nicht in den Segmentergebnissen enthalten. EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Die Verantwortung für EVT Execute wurde dem Vorstand (COO) Dr. Mario Polywka zugeordnet während die Verantwortung für EVT Innovate dem Forschungsvorstand Dr. Cord Dohrmann zugeordnet wurde. Der gesamte Evotec Konzern wurde entsprechend organisatorisch umgestellt.

Die hauptsächlichen Aktivitäten in den jeweiligen Segmenten lassen sich wie folgt beschreiben:

- EVT Execute: Evotec hat sich zu einem der globalen Marktführer von modularen, eigenständigen Wirkstoffforschungslösungen sowie ganzheitlichen, voll integrierten Wirkstoffforschungsangeboten entwickelt. Die Vergütung dieser Dienstleistungen des Segments EVT Execute erfolgt entweder durch eine übliche Vergütung der erbrachten Leistung (Fee-for-Service) oder durch verschiedenste kommerzielle Vereinbarungen, die Forschungs- und Meilensteinzahlungen und/oder Umsatzbeteiligungen beinhalten. Im Segment EVT Execute geht Evotec keinerlei Entwicklungsrisiken ein.
- EVT Innovate: Unter dem Segment EVT Innovate werden die Wirkstoffkandidaten in späten Entwicklungsphasen sowie die frühphasigen internen Forschungsprogramme zusammengefasst. Evotecs interne Programme konzentrieren sich auf erstklassige und branchenführende Projekte auf der Basis innovativer Biologie. Diese sogenannten „Cure X- oder Target X-Initiativen“ folgen größtenteils den Indikationsbereichen, die bei Evotec fest etabliert sind: Stoffwechsel- und Entzündungskrankheiten, Neurologie, Onkologie und Schmerz sowie Infektionskrankheiten. Diese meist präklinischen Projekte werden anhand der Übereinstimmung mit Evotecs Expertise und Technologieplattform ausgewählt und für Partnerschaften mit Pharmaunternehmen vorbereitet. Die Vergütung innerhalb der entstandenen Partnerschaften erfolgt üblicherweise über Abschlags-, Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen an Produkten. Evotec beabsichtigt, innerhalb dieses Segments zukünftig nicht-fremdfinanzierte Entwicklungsrisiken nur bei sorgfältig ausgewählten Projekten und in frühen Phasen in der Wirkstoffforschung (Präklinik) einzugehen.

Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist.

Die Segmentinformation für die ersten neun Monate des Jahres 2014 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	61.497	10.630	-13.194	58.933
Herstellkosten der Umsätze	-46.243	-7.232	11.208	-42.267
Rohertrag	15.254	3.398	-1.986	16.666
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-745	-10.422	1.986	-9.181
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-9.821	-2.976	0	-12.797
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.621	-284	0	-1.905
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-8.735	0	-8.735
Sonstige betriebliche Erträge	2.667	6.212	0	8.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.652	0	0	-1.652
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-11.172	-16.205	1.986	-25.391
Betriebsergebnis	4.082	-12.807	0	-8.725
Bereinigtes EBITDA	9.855	-9.520		335

Die Segmentinformation für die Monate Juli bis September 2014 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	21.807	1.999	-4.958	18.848
Herstellkosten der Umsätze	-15.736	-2.455	4.218	-13.973
Rohertrag	6.071	-456	-740	4.875
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-227	-3.410	740	-2.897
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.088	-829	0	-3.917
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-458	-94	0	-552
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-8.735	0	-8.735
Sonstige betriebliche Erträge	548	5.998	0	6.546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-480	0	0	-480
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-3.705	-7.070	740	-10.035
Betriebsergebnis	2.366	-7.526	0	-5.160
Bereinigtes EBITDA	4.335	-4.607		(272)

Das bereinigte EBITDA wurde neben der bedingten Gegenleistung auch um den Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics bereinigt.

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Bionamics GmbH, ein Unternehmen, das auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist.

Der Kaufpreis betrug T€ 599 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen innerhalb von 48 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 1,56% ermittelt. Die erwartete maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung beträgt T€ 364. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für Know-how in Höhe von T€ 394 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 127 wurde ebenfalls erfasst. Der negative Unterschiedsbetrag aus der Akquisition beläuft sich auf T€ 137.

Evotecs Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2014 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 25 von Bionamics sowie keine Umsätze. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 5, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der Bionamics im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	01. April 2014 Buchwert T€	01. April 2014 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	375	375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	87
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	8
Beteiligungen	12	12
Sachanlagen	2	2
Know-how	0	394
Rückstellungen	-5	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1	-1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-8	-8
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-127
Erworbenes Nettovermögen	470	737
Negativer Unterschiedsbetrag	0	-137
Kosten der Akquisition	0	600
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-375
Minus abgegrenzte Earn-Out-Komponente	0	-115
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	110

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Euprotec Ltd mit Sitz in Manchester. Euprotec ist ein anerkannter Hochtechnologie-Anbieter in der Erbringung von Wirkstoffforschungsleistungen im Bereich Antiinfektiva. Diese Kompetenzen erweitern Evotecs Fähigkeit, ihren Partnern weltweit qualitativ hochwertige, innovative Lösungen anbieten zu können.

Der Kaufpreis betrug T€ 3.698 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out in Höhe von T€ 677 als bedingte Gegenleistung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen sowie auf der geschätzten Erreichung definierter zukünftiger Meilensteine im Zeitraum von 31 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 2,03% ermittelt. Die maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung betrug T€ 1.544 zum Zeitpunkt der Akquisition.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 302 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 63 wurde ebenfalls erfasst. Der vorläufige Firmenwert, der aus dieser Akquisition resultiert, beläuft sich auf T€ 2.504. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen von Bilanzierungs- und Bewertungsthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von

Euprotec in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2014 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 44 von Euprotec sowie Umsätze in Höhe von T€ 489. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 56, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der Euprotec zum Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	27. Mai 2014 Buchwert T€	27. Mai 2014 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	695	695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260	260
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	111	111
Sachanlagen	146	146
Kundenliste	0	302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-49	-49
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-208	-208
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-63
Erworbenes Nettovermögen	955	1.194
Firmenwert	0	2.504
Kosten der Akquisition	0	3.698
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-695
Minus abgegrenzte Earn-Out-Komponente	0	-677
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	2.326

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom 31. Dezember 2013 zum 30. September 2014 resultiert im Wesentlichen aus Geldeingängen im ersten Quartal 2014 von zum 31. Dezember 2013 ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden darüber hinaus von einer weiteren Einzelwertberichtigung in Höhe von T€ 663 beeinflusst.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2014 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 4.010 (31. Dezember 2013: T€ 3.234), welche über verschiedene Zeiträume abgegrenzt werden. Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen zum 30. September 2014

im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus einer Zahlung im Zusammenhang mit der Convergence-Forschungsallianz.

8. BETEILIGUNGEN

Die Veränderung der Beteiligungen zum 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ist auf die Abschreibung der Beteiligung am European ScreeningPort sowie auf eine 50%ige Beteiligung an der NANodeLIVER GmbH infolge des Unternehmenserwerbs der Bionamics GmbH zurückzuführen. Diese Beteiligung wird nach der Equitymethode bilanziert.

9. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE OHNE FIRMENWERTE

Im dritten Quartal 2014 gab Hyperion bekannt, dass es die Entwicklung des DiaPep277[®]-Programms aufgrund des mutmaßlichen Fehlverhaltens von Andromeda-Mitarbeitern in Bezug auf die generierten Studiendaten beenden werde. Infolge dieser Information hat die Gesellschaft dieses Know-how auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass Wertminderungsbedarf in Höhe von T€ 8.735 im dritten Quartal 2014 besteht. Das damit verbundene Know-how wurde zum 30. September 2014 vollständig wertberichtigt.

Im zweiten Quartal 2014 wurde eine Meilensteinzahlung für einen Biomarker erreicht, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der Kinaxo war. Aufgrund dieses Meilensteins hat die Gesellschaft dieses Know-how im zweiten Quartal 2014 auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf besteht.

Des Weiteren wurde im zweiten Quartal 2014 ein immaterieller Vermögenswert, der aus dem Erwerb der Renovis entstand, auslizenziert. Aufgrund dieses Vertrags haben sich die Annahmen des Barwertmodells geändert. Evotec hat deshalb den immateriellen Vermögenswert auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf besteht.

Im zweiten Quartal 2014 wurden Entwicklungsphasen von einem immateriellen Vermögenswert, der in der Evotec International ausgewiesen wird, neu definiert. Hierdurch veränderten sich die Zeitpunkte zukünftiger Meilensteine. Im dritten Quartal 2014 wurde eine weitere Anpassung in Bezug auf Zeitpunkt und Höhe dieser zukünftigen Meilensteine vorgenommen. Evotec hat deshalb diesen immateriellen Vermögenswert auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf besteht.

10. FIRMENWERTE

Die wesentlichen Zugänge zu den Firmenwerten im Jahr 2014 resultieren aus der Akquisition von Euprotec, welche zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 2.596 am 30. September 2014 führte. Dieser Betrag ist jedoch noch vorläufig.

11. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Minderung der Rückstellungen zum 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus den Earn-Out-Zahlungen aus dem Unternehmenszusammenschluss mit CCS Cell Culture Service GmbH (T€ 1.313) sowie aus dem Unternehmenszusammenschluss mit Kinaxo Biotechnologies GmbH

(T€ 500) und wurde nur teilweise durch den kurzfristigen Anteil der Earn-Out-Verbindlichkeiten infolge der Übernahme von der Euprotec Ltd ausgeglichen.

12. KURZFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Der Rückgang der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen ist insbesondere auf die Umsatzrealisierung der Abschlagszahlung infolge der Beendigung der Kooperation mit Janssen Pharmaceuticals im Bereich Betazellregeneration zurückzuführen.

13. LANGFRISTIGE KREDITVERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bezieht sich auf die Aufnahme zweier neuer Kreditverträge. Der erste Kredit beläuft sich auf T€ 1.756, ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Rückzahlung des Kredits beginnt am 30. Juni 2016 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit 1,25% verzinst.

Der zweite Kredit beläuft sich auf T€ 2.561, ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 26. September 2019. Die Rückzahlung des Kredits beginnt Ende September 2015 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit dem 3-Monats-LIBOR plus 1,5% verzinst.

14. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen zum 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ist insbesondere auf die Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert der Earn-Out-Verbindlichkeit infolge der Übernahme der DeveloGen aufgrund der Beendigung der Entwicklung von DiaPep277[®] in Höhe von T€ 6.005 zurückzuführen. Dies wurde nur teilweise durch die zusätzlichen Earn-Out-Verbindlichkeiten infolge der Übernahmen von Euprotec und Bionamics sowie eine Zinsveränderung im Barwert des DeveloGen Earn-Outs (T€ 962) ausgeglichen.

15. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Minderung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen bezieht sich auf realisierte Umsätze aus den von Janssen Pharmaceuticals, Bayer Pharma AG und AstraZeneca AB geleisteten Abschlagszahlungen. Die Abschlagszahlung von Janssen Pharmaceuticals wurde infolge der Beendigung der Kooperation vollständig realisiert.

16. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Share Performance Awards in Höhe von 773.757 gewährt. Diese SPAs können nur ausgeübt werden, wenn und soweit bestimmte Erfolgsziele innerhalb eines Erfolgsbemessungszeitraums von drei Jahren erreicht werden. Im dritten Quartal 2014 hat sich die Annahme bezüglich der Erreichung dieser Erfolgsziele für die Gewährung der 2013-SPAs geändert, was zu einem Ertrag im dritten Quartal 2014 in Höhe von T€ 271 führte.

17. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. September 2014 dargestellt:

In T€	30. September 2014 Buchwert Beizulegen- der Zeitwert	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	55.164	55.164
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	35.136	35.136
Beteiligungen	13	13
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	35.149	35.149
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	77	77
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	77	77
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.130	14.130
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.139	1.139
Kredite und Forderungen, gesamt	15.269	15.269
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-17.088	-17.088
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-4.319	-3.809
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-8	-8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.098	-5.098
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-135	-135
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, gesamt	-26.653	-26.143
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-50	-50
Bedingte Gegenleistung	-12.490	-12.490
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-12.540	-12.540
	66.466	66.976
Unrealisierter Gewinn/Verlust		-510

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. September 2014 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	30. September 2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	35.136	0	13	35.149
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	77	0	77
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-50	-12.490	-12.540

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 30. September 2014:

	Januar bis September 2014	
	Beteiligungen	Bedingte Gegenleistung
	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2014	10	18.519
Erwerb von Unternehmensbeteiligungen	12	792
Changes due to foreign exchange differences		25
Inanspruchnahme	0	-1.803
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	0
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	-6.005
Ausgewiesen in Aufwendungen aus Beteiligungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	-10	0
Ausgewiesen in Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	1	0
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	962
Stand zum 30. September 2014	<u>13</u>	<u>12.490</u>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

18. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 und 118) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2014 eingegangen.

19. ERGEIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2014

Im Oktober 2014 wurde die Gesellschaft darüber in Kenntnis gesetzt, dass Boehringer Ingelheim die Entwicklung des EVT070-Programms im

Bereich Diabetes nicht fortführen wird. Das Projekt wird gegenwärtig geprüft. Dies könnte zu einer Wertberichtigung des damit verbundenen immateriellen Vermögenswerts führen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.